

STANDPUNKTE

Das Magazin der **CDU Georgsmarienhütte**

Ausgabe 2 / 2007 - www.cdu-gmh.de



Seit dem 1. August sparen Eltern 1.000 Euro pro Jahr

Grünes Licht für das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr. Der Besuch des Kindergartens im Jahr vor der Einschulung ist seit dem 1. August 2007 beitragsfrei.

Damit geht Niedersachsen nach Einschätzung des Landtagsabgeordneten Martin Bäumer einen wichtigen familienpolitischen Schritt nach vorn. „Mit dem beitragsfreien Schulkindergarten hat die CDU ein weiteres zentrales Versprechen aus ihrem Programm zur Landtagswahl 2003 erfüllt. Die jährlichen Kosten von bis zu 120 Mio. Euro für das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr können wir jetzt schultern, weil wir mit der Schuldenmacherei der Vorgängerregierungen aufgehört haben und die Landesfinanzen wieder in Ordnung gebracht haben“, sagte Bäumer. "Familien sparen in diesem Jahr jetzt 1.000 Euro pro Kind." Darüber hinaus kündigte Martin

Bäumer an, dass die CDU plane, in der nächsten Wahlperiode bis 2013 alle drei Kindergartenjahre sobald als möglich beitragsfrei zu stellen.

Mit dem beitragsfreien letzten Kindergartenjahr verbinden sich nach Ansicht des Landtagsabgeordneten zahlreiche positive Effekte:

- ◆ Seit dem 1. August 2007 ist das letzte Kindergartenjahr für alle Kinder beitragsfrei. Das Gesetz begründet einen Rechtsanspruch für Kinder auf den unentgeltlichen Besuch einer Kindertageseinrichtung im letzten Kindergartenjahr. Der Rechtsanspruch erstreckt sich auf eine Betreuungszeit bis zu einschließlich acht Stunden.
- ◆ Alle 5-jährigen Kinder erhalten durch eine gemeinsame Schulvorbereitung im neuen Schulkindergarten die gleichen Startchancen. (weiter auf Seite 2)

Fortsetzung von Seite 1

- ◆ Die erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse werden bei allen Kindern besser sichergestellt.
- ◆ Altersgerechte Bildungsangebote garantieren den bestmöglichen Übergang in die Grundschule für alle Kinder.
- ◆ In Modellprojekten werden gezielte Förder- und Bildungsangebote vor der Einschulung umgesetzt.
- ◆ Bei der Ermittlung der Fähigkeiten von Kindern arbeiten Kita- und Grundschulfachkräfte eng zusammen.
- ◆ Die Qualifikationen der Erzieherinnen werden nachhaltig verbessert.
- ◆ Die Eltern werden entlastet und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt.
- ◆ „Die Einführung des beitragsfreien letzten Kindergartenjahres zeigt den jungen Familien und künftigen Eltern in Niedersachsen: Das Land ist ein verlässlicher Partner für alle, die optimistisch in die Zukunft gehen und sich für Kinder entscheiden.“

Wir sagen ja zur Familie. Wir sagen ja zu Kindern. Niedersachsen ist Zukunftsland!“, so Martin Bäumer.

Verschuldung stetig abbauen

CDU erfreut über Gewerbesteuerentwicklung in Georgsmarienhütte

Nachdem die Prognose für den städtischen Haushaltsansatz um knapp 3 Millionen Euro nach oben korrigiert werden konnte, zeigt sich die CDU-Georgsmarienhütte erfreut über die jüngste Entwicklung bei den Gewerbesteuererinnahmen der Stadt.

„Für diese Situation sind in erster Linie die Unternehmer und ihre Arbeitnehmer verantwortlich, die in Georgsmarienhütte erfolgreich wirtschaften und arbeiten“, so der CDU-Vorsitzende Thorsten Schoppmeyer in einer Pressemitteilung. Neben der guten bundesweiten Konjunkturlage werde aber auch deutlich, dass die von der Kommunalpolitik gesetzten Randbedingungen, wie Investitionen in die weitere Gewerbeentwicklung, Früchte tragen, so der CDU-Vorsitzende weiter.

Gleichzeitig warnt die CDU davor, diese vorläufige Schätzung schon als Kassenzufluss zu betrachten, da es sich noch nicht um das endgültige Ergebnis für 2007 handelt. Nach Feststellung der endgültigen Ist-Zahlen am Jahresende sei ebenfalls daran zu denken, dass der Zunahme an Gewerbesteuern wie schon für 2006 ein Abfluss durch erhöhte Umlagebeiträge und wegfallende Schlüsselzuweisungen des Landes gegenübersteht.

„Brutto ist nicht Netto, aber bei realistischer Einschätzung gehen wir davon aus, dass wir den Schuldenstand der Stadt weiter verringern können“, gab sich Schoppmeyer zuversichtlich. So kommt es nach Ansicht der CDU gerade jetzt darauf an, für schlechtere Zeiten vorzusorgen und nicht Gelder für steigendes Anspruchsdenken und Wahlgeschenke zu auszugeben. „Wir setzen auf die verlässliche und zukunftsorientierte Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung!“

von Kai Evenhuis

Mit Wurst und Getränken den Sommer verabschiedet

Mit ihrem traditionellen Sommerfest für Familien beendete die CDU-Georgsmarienhütte die politische Sommerpause.

Der Stadtverbandsvorsitzende Thorsten Schoppmeyer konnte auf dem idyllischen Hof Gröne zahlreiche kleine und große Gäste begrüßen, die sich Würstchen und Getränke sichtlich schmecken ließen.



Auf dem Bild von links: Ulrike Schmeing-Purschke Thorsten Schoppmeyer (CDU-Vorsitzender, Stefan Birgoleit (JU-Vorsitzender) und Heike Herrmann (FDP-Ratsmitglied)

Neben den kulinarischen Genüssen wurde auch die Möglichkeit, Gespräche mit Bürgermeister Heinz Lunte, dem Landtagsabgeordneten Martin Bäumer und den anwesenden Kommunalpolitikern zu führen, reichlich genutzt. "Nicht zuletzt aufgrund des regen Zuspruchs und der vielen fleißigen Helfer aus der JU freuen wir uns auf das nächste Sommerfest, nach einem hoffentlich weniger regnerischen Sommer", so Schoppmeyer abschließend.

CDU- Vorstand Oesede lobt den zügigen Baufortschritt beim Neubau des Kunstrasenplatzes!

Nach dem Neubau der Kunstrasenplätze am Rehlberg und im Schulzentrum kommt nun auch das Sportzentrum in Oesede-Süd in den Genuss eines neuen Kunstrasenplatzes.

Der alte Tennenplatz war nicht mehr bespielbar und Staubwolken hüllten die Nachbarn im Sommer ständig ein. Bei Regen stand fast der halbe Platz unter Wasser, da die Drainage nicht mehr funktionierte.

Bei einem Baustellenbesuch staunten die Mitglieder des CDU- Ortsvorstandes über den zügigen Fortschritt der Tiefbauarbeiten durch die Fa. Weitzel. Mit allen Kräften wird trotz tropischer Temperaturen gearbeitet. Erfreut zeigten sich die Besucher darüber, dass das Ausschreibungsergebnis des eigentlichen Platzes sogar noch 5.000 € unter der Kostenschätzung des ursprünglichen Haushaltsansatzes von 580.000 € liegt. Anregungen der Oeseder Sportfreunde, der Freiherr vom Stein-Grundschule sowie der Nachbarschaft führen nun zwar zu Mehrkosten durch zusätzliche Gewerke, die aber äußerst sinnvoll sind und sich schon nach kurzer Zeit amortisieren werden.

So wird eine 15.000 € teure Betonstützmauer dafür sorgen, dass der Schulhof eben wird und vergrößert werden kann. 6000 € kostet eine 50 m Sprintstrecke sowie die Weitsprunganlage. Diese beiden Leichtathletikdisziplinen können auf der Glückauf-Kampfbahn nicht mehr ausgeführt werden. Sportfeste aller Oeseder Schulen können zukünftig auf dem neuen Platz ausgerichtet werden.

32.200 € mehr kostet ein von 4 m auf 6 m erhöhter anthrazitfarbiger Fangzaun auf den Längsseiten. Der benachbarte Verkehr auf dem Südring und dem Parkplatz wird so besser geschützt. Ein umlaufender Pflasterweg statt Rasenweg kostet 7.500 € mehr. Dadurch fällt aber die wöchentliche Pflege des ursprünglich geplanten schmalen Rasenweges weg. Damit bei der



eingeschränkter Fläche keine toten Reststreifen übrig bleiben, wird die Kunstrasenfläche noch über das Normmaß hinaus vergrößert. Dies ist zwar zunächst 46.300 € teurer, kommt aber einer besseren Ausnutzung entgegen. Eine zusätzliche Stehstufe sowie zwei Spielkabinen werden nicht gebaut. Dies führt zu einer Kostensenkung von ca. 20.000 €. Insgesamt gesehen führen die zusätzlichen, sinnvollen Anregungen zu offensichtlichen Mehrkosten in der Gesamtausführung, diese sind aber bei der Gesamtbetrachtung wesentlich wirtschaftlicher als spätere Nachbesserungen oder Korrekturen, berichteten Ulrike Schmeing-Purschke, Ansgar Pohlmann und Johannes Rehm den anwesenden Vorstandsmitgliedern und Gästen.

CDA Georgsmarienhütte mit neuer Leitung

Dagmar Lücke wurde an die Spitze des neuen Leitungsteams der Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) gewählt. Weiter gehören zum Team: Christoph Gröne, Friedhelm Brandhorst, Josef Herkenhoff, Siegfried Reinelt und Ulrich Köhne.

In dem Bericht über die Aktivitäten erinnerte der bisherige Vorsitzende Ulrich Köhne an Veranstaltungen wie Betriebsbesuche, Diskussionen zu Themen wie „Die wirtschaftliche Situation im Landkreis Osnabrück“, „Situation von Hartz IV Beziehern“.

Besonders erfreulich sei für die CDA die Kommunalwahl 2006 ausgefallen. Alle Kandidaten haben ihr Ziel erreicht, betonte Köhne.

Im weiteren Verlauf der Versammlung fand ein Gespräch mit CDA Mitglied Bürgermeister Heinz Lunte statt.

Gesprächspunkte waren besonders: Gewerbeansiedlung und Arbeitsplätze, demografische Entwicklung und Familienpolitik sowie Kinderbetreuung von der Krippe über Kindergärten bis zur Hortbetreuung.

In diesen Bereichen ist die Stadt gut aufgestellt.

Dagmar Lücke bedankte sich bei allen Teilnehmern und sagte, die CDA werde sich auch weiterhin für die soziale Ausrichtung der Gesellschaft einsetzen, aber auch für die CDU sozialer Stachel bleiben.

von Dagmar Lücke

„Drunter & drüber“ in der Stadt Georgsmarienhütte CDU Harderberg organisierte Stadtrundfahrt

„Herzlichen Dank für die 5-Sterne-Stadtrundfahrt“, mit diesen Worten bedankte sich Günther Kassen, einer der Ansprechpartner der Gruppe „60 drunter & drüber“ in Harderberg bei der CDU Harderberg.

Bei der kürzlich durchgeführten Besichtigungsfahrt erläuterten die Ratsmitglieder Antonius Unland, Thorsten Schoppmeyer und Franz-Josef Neumann den rund 40 Teilnehmern Schwerpunkte der gegenwärtigen kommunalpolitischen Arbeit. Die Themen des demographischen Wandels, der Ener-

gieversorgung sowie der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen standen im Vordergrund der Informationen.

„Georgsmarienhütte bleibt für junge Familien ein außerordentlich attraktiver Wohnstandort mit ausreichend Wohnflächen. Deshalb werden die Folgen des demographischen Wandels diese Stadt nicht so schnell und so wuchtig wie an anderen Orten erreichen“. So fasste Franz-Josef Neumann die Georgsmarienhütter Aussichten zusammen, die sich abzeichnenden Veränderungen im Bevölkerungsaufbau zu bewältigen. Beispielfhaft steuerten deshalb die Teilnehmer der Stadtrundfahrt einige neue Baugebiete der Stadt an: Östlicher Buchgarten im Stadtteil Harderberg, Ostermanns Esch in Kloster Oesede und Dröper-West in Oesede. Über die Kinder-



Das Bild zeigt die Mitglieder der Gruppe „60 drunter & drüber“, die auf Einladung der CDU Harderberg an einer Stadtrundfahrt in Georgsmarienhütte teilgenommen haben. Ganz links ist Günther Kassen, einer der Ansprechpartner der Harderberger Gruppe zu sehen. Als zweiter von links ist Thorsten Schoppmeyer, Planungsausschussvorsitzender im Rat der Stadt Georgsmarienhütte abgebildet. Er lieferte zusammen mit CDU-Ratsherr Antonius Unland und dem Vorsitzenden der CDU Harderberg Franz-Josef Neumann (6. von links) die Informationen für die Gäste von „60 drunter & drüber“.

garten- und Schullandschaft Georgsmarienhüttes erfuhren die Mitfahrenden u.a., dass sich die Stadt finanziell nennenswert engagiert für Sanierungsmaßnahmen, so z.B. auch beim Kindergarten St. Johannes Vianney in Harderberg. Das für Familien und speziell ihre Kinder wichtige Panoramabad war ebenso Gegenstand der Ausführungen im Rahmen der Rundfahrt.

Den Teilnehmern wurde an den Standorten in der Ulmenstr. mit dem Marienheim und an der Karlstr. (Kasinoparkgelände) als Standort für ein geplantes Altenheim dargestellt, welche Anstrengungen von verschiedenen Trägern der Altenpflege in der Stadt unternommen werden, um die Betreuung älterer Mitbürger auch in der Zukunft sicherstellen zu können. In dem Zusammenhang würdigte die CDU Harderberg ganz besonders die Verdienste der Gruppe „60 drunter & drüber“, die mit ihren regelmäßigen und abwechslungsreichen Angeboten einen wertvollen Beitrag für die Seniorenarbeit im Stadtteil Harderberg leistet.

von Franz-Josef Neumann

Impressum

Herausgeber: CDU Georgsmarienhütte
Info@cdu-gmh.de

Verantwortlich für den Inhalt: Jens Waltermann (Redaktion, Layout und Design) sowie Thorsten Schoppmeyer (Vorsitzender), Am Rehlberg 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401/480694, weiterhin: Stefan Birgoleit, Franz-Josef Neumann, Christoph Gröne, Hubert Wilmann
Weitere Artikel sind namentlich gekennzeichnet.

Druck: Günther Druck GmbH, Georgsmarienhütte

Verteiler: An alle Haushalte im Bereich der Stadt Georgsmarienhütte mit dem Blickpunkt

Betreuungsangebote der Kindertagesstätten in Georgsmarienhütte

Aufgrund des demographischen Wandels (siehe u. a. Vortrag von Prof. Wopp von der Universität Osnabrück vom 4.09.07 im Rathaus) wendet sich die Politik in Georgsmarienhütte in den letzten Jahren verstärkt der Betreuung von Kindern und Kleinstkindern zu. Bereits für das Jahr 2006 hatte die Mehrheitsfraktion CDU/FDP dafür gesorgt, dass für Pilotprojekte in der Förderung von Hortgruppen für Kinder unter 3 Jahren und für so genannte altersgemischte Gruppen von 0 bis 6 Jahren 50.000 € für die Kindertagesstätten bereitgestellt werden. Mittlerweile wurde dieser Haushaltsansatz noch mal wesentlich erhöht.

In allen Stadtteilen werden in Georgsmarienhütte Betreuungsangebote in den Kindertagesstätten bereitgestellt. Hierbei werden insbesondere die freien Kapazitäten genutzt, die dadurch entstehen, dass wir (leider) immer weniger Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren haben, die das normale Kindergartenangebot nutzen. Die Familienministerin Ursula von der Leyen hat eine Ausweitung der Kinderbetreuung gefordert. In Georgsmarienhütte sind wir bereits auf dem richtigen Wege. Bei den Haushaltsmitteln für die Kleinstkinder handelt es sich um eine „freiwillige“ Leistung, die wir jedoch gerne für eine gute Kinderbetreuung bereitstellen.

von Dr. Clemens Haskamp

CDU Oesede besucht Firma Wendt Maschinenbau

Viel Erfolg, aber Politik ist weiter gefordert!

Eine beispielhafte Erfolgsgeschichte konnte die CDU Oesede bei einem Besuch der Maschinenbaufirma Wendt erleben. Durch innovative Ideen, persönliches Engagement und Risikobereitschaft haben es die Geschwister Wendt – unterstützt durch den Vater – geschafft, in sechzehn Jahren eine mustergültige Firma aufzubauen.

Gegründet wurde der Betrieb 1991 mit Übernahme von Firmenresten aus einer Insolvenz durch die Brüder Wendt. Michael Wendt, gerade 21 Jahre alt, und am Anfang seines Studiums, ging das große finanzielle Risiko einer Firmengründung ein. Trotz anfänglich oft falscher Beratung ließ sich der Aufstieg nicht aufhalten. Die Vision, von der Umwandlung eines Kleinbetriebes mit Stahlbau und Zerspanung zum umfassenden Systemlieferanten im Maschinenbau zu werden, wurde konsequent umgesetzt. So hatte das Unternehmen 1997 beim Studienende von Michael Wendt 1997– schon 50 Mitarbeiter. Der Erfolg wurde 1998 mit dem niedersächsischen Innovationspreisprämiiert.

Weiter erhielt die Firma Wendt den 1. Preis des Bundesverbandes der Industrie (BDI) im Bereich „Umweltfreundliche Technologie“ und war 2006 Finalist des Deutschen Mittelstandspreises. Der belieferte Markt erstreckt sich jetzt über viele Kontinente, so dass die Ein-

richtung von Verkaufsbüros im Ausland ein logischer Schritt war. Die Exportquote liegt zur Zeit bei 80% mit steigender Tendenz.



Heute hat der Betrieb neben zahlreichen Leiharbeitern 111 feste Mitarbeiter und bildet acht Auszubildende aus. Die rapide Expansion erforderte eine Erweiterung des Betriebsgeländes, die an dem alten Standort an der Oeseder Straße nicht möglich war. So wurden auf dem ehemaligen Klöcknergelände weitere alte Hallen dazugekauft. Der daraus resultierende Standortnachteil durch Transport, Kontrollen und Lagerung beziffert sich täglich auf 500 – 600€.

Kostengünstiges entsprechend großes Areal konnte die Stadt dem Betrieb nicht anbieten.

In der Diskussion wurde auch die Verantwortung der Politik für die heimische Wirtschaft einmütig bestätigt. In der Kommune wird es weiter dringend notwendig sein, verkehrsgünstiges und preiswertes Gewerbegelande auszuweisen, um Abwanderungen zu verhindern und Neuansiedlungen zu fördern.

von Dr. Helmuth Köhnke

Neumann bleibt Vorsitzender Jahreshauptversammlung der CDU Harderberg

Der Landtagsabgeordnete Martin Bäumer gab in seiner Eigenschaft als Wahlleiter bei der Jahreshauptversammlung der CDU Harderberg das Ergebnis der Wahl zum Vorsitz bekannt: „Franz-Josef Neumann ist einstimmig wiedergewählt worden“.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich neben dem weiterhin amtierenden Vorsitzenden Neumann wie folgt zusammen: Norbert Buddenkotte (stellvertretender Vorsitzender), Heike Müller (Geschäftsführerin) und als Beisitzer/-innen: Rainer Bünte, Friedhelm Brandhorst, Annalena Dierker, Ludwig Grothaus, Dagmar Lücke, Stefan Uhlmann, Conrad Weber sowie Helmut Zimmermann.

Der als Gast eingeladene Landtagsabgeordnete Martin Bäumer skizzierte in seinem Referat die jüngst gefassten Beschlüsse der Landtagsfraktion im Rahmen einer Klausurtagung auf Juist.

Dabei sei es zentral um folgende Themen gegangen: Nachtragshaushalt 2007, Erziehung und Bildung sowie Klimaschutz und regenerative Energien. Neben einer weiteren, nachhaltigen Reduzierung der Neuverschuldung betonte Bäumer den Erfolg seiner Partei bei der Einführung des beitragsfreien Kindergartenjahres. Damit erfüllen die Familien zukünftig eine deutliche finanzielle Besserstellung. Einen Appell richtete er an alle Eltern, sich nicht zu scheuen, ihn über Unterrichtsausfälle zu

informieren. Die nochmalige Aufstockung der sogenannten „Feuerwehrkräfte“ garantiere, dass an keiner Schule der Unterricht ausfallen müsse.

Franz-Josef Neumann resümierte für die CDU Harderberg in seinem Bericht ein erfolgreiches Jahr 2006. Es sei, so führte er weiter aus, gelungen, zentrale, kommunalpolitische Forderungen durchzusetzen. Beispielhaft nannte er die Errichtung einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich Raiffeisenstr./Schulstr., mit der die Verkehrssicherheit dort maßgeblich verbessert worden sei. Beim Thema Verkehr ging er zudem auf die bevorstehende Beendigung der Bauarbeiten am Knotenpunkt B 51/ B 68 ein. Die Schaffung einer Linksabbiegemöglichkeit von der B 68 auf die B 51 lasse berechtigt erwarten, dass der Durchgangsverkehr, speziell von LKW's, die Route über die B 68 in Fahrtrichtung Süden nutzen werde, so Neumann. Damit würde insbesondere auch der Stadtteil Harderberg von diesem Anteil am Verkehrsaufkommen entlastet.

In seinem Ausblick deutete Neumann an, welche Schwerpunkte künftig die Arbeit der CDU Harderberg bestimmen werden. Neben bekannten Themen wie dem demographischen Wandel und der Nahversorgung werde die Behandlung weiterer Themenfelder spürbar intensiviert. Die politische Auseinandersetzung mit den Bereichen Familie und Beruf einschließlic Erziehungs- und Bildungsinfrastruktur, dezentrale Jugendarbeit sowie kommunale Klimaschutzpolitik und Energieversorgung würden in den Vordergrund gerückt werden, so kommentierte Neumann die Akzentsetzung der CDU Harderberg.

Strompreis ist keine Abzocke des Kunden

CDU-Georgsmarienhütte diskutierte mit dem Chef der Stadtwerke Wilhelm Grundmann

Die zum 01. Juli 2007 beschlossene Erhöhung der Strompreise um durchschnittlich 12 % nahm der CDU-Stadtvorstand zum Anlass, mit Wilhelm Grundmann, dem Geschäftsführer der Stadtwerke über die aktuellen Entwicklungen im Energiesektor zu diskutieren.

Grundmann erläuterte den Anwesenden zunächst allgemein die Tätigkeitsfelder Strom, Gas, Wasser und Fernwärme sowie die damit zusammenhängenden Dienstleistungen, die sein Unternehmen erbringt. Folgend ging er auf die Beschaffung sowie den Vertrieb von Strom und die damit verbundenen Herausforderungen ein.

Die Erhöhung der Stromtarife um 12 % begründete er vor allem mit einer über 30-prozentigen Steigerung der Strombezugskosten, die die Stadtwerke im Einkauf derzeit hinnehmen müssen und die zusammen mit Netznutzungsentgelten und öffentlichen Abgaben den Preis für den Haushaltskunden bestimmen.

Zwar ließen sich geringe Einsparungen im Einkauf durch Spekulation an der Energiebörse erzielen, die aber wie alle Börsengeschäfte einem nicht geringen Risiko unterlägen. „Wir machen keine Zockerei beim Einkauf, sondern reine Beschaffung am Strommarkt“, so Grundmann.

Während seines Vortrages machte er auch deutlich, dass aufgrund der aktuellen Kraftwerksituation und den im Bau befindlichen neuen Werken frühestens mit ab 2012 mit einer spürbaren Steigerung des Stromangebotes und damit mit sinkenden Bezugskosten zu rechnen sei. In diesem Zusammenhang berichtete er auch von einem geplanten Kraftwerksbau, an dem sich neben den Stadtwerken noch andere kommunale Versorger beteiligen, um selbst mit Erzeugerpreisen am Markt agieren zu können.



Wilhelm Grundmann, Geschäftsführer der Stadtwerke

Die Stadtwerke Georgsmarienhütte sind trotz der Erhöhung bundesweit unter den kommunalen Versorgern im Spitzenbereich was niedrige Strompreise betrifft, so das Fazit von Grundmann. Der CDU-Vorsitzende Thorsten Schoppmeyer machte in der Diskussion deutlich, dass die Stadtwerke neben dem Preis beim Bürger vor allem durch Beratung und Kundeninformation punkten müssen. Die 18-monatige Preisgarantie der Stadtwerke begrüßte er als „äußerst transparent und kundenfreundlich. Laut Schoppmeyer müssten auch die Warnungen von Verbraucherschutzverbänden ernst genommen werden, die Privatkunden vor einem Wechsel nur nach Kostengesichtspunkten warnen. „Ein Wechsel des Stromanbieters kann teuer werden, wenn man nicht aufpasst!“

von Thorsten Schoppmeyer



Zauberpille gegen Heimweh

35 Jahre Sommerzeltlager der Jungen Union Georgsmarienhütte

Ein fester Punkt im Kalender ist für viele das Sommerzeltlager der Jungen Union in der ersten Ferienwoche. Und auch in diesem Jahr waren wieder knapp 100 kleine Gäste für 8 Tage zum „Mitmachen und Spaßhaben“ eingeladen.

Letztmalig unter dem langjährigen Leiterteam von Stefan Birgoleit und Stephan Schulte und dank der Mithilfe vieler Helfer und Betreuer konnte für die Kinder wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt werden. Neben einer Fahrt in den Hollywood- & Safaripark Stukenbrock, einer Fahrt in den Osnabrücker Zoo, der Nachtwanderung und der Lagerolympiade standen wieder allerlei sportliche Spielereien auf dem Programm. Aber auch die Kreativität und Geschicklichkeit war beim T-Shirt bemalen, dem Gipsmasken anfertigen

oder dem Bindfadenlaufspiel gefragt. So konnte auch während des Zeltlagers kein Heimweh bei den kleinen Gästen auftauchen. Sollte dies allerdings doch einmal der Fall sein, so hielt die Lagerleitung auch immer eine kleine „Zauberpille“ bereit, mit der aufkeimendes Heimweh schnell besiegt wurde.

Auch wenn das Wetter manchmal Anlass zur Sorge gab, schien doch immer die Sonne, wenn es darauf ankam. So auch als das Zeltlager mit seinem bunten Nachmittag seinen Höhepunkt erreichte. An diesem Tag konnte u.a. der Landtagsabgeordnete Martin Bäumer als Ehrengast begrüßt werden, der nicht nur den schauspielerischen Darbietungen der Kinder zuschaute, sondern auch prompt mit eingebunden wurde.

Ein Riesenerfolg ist das Zeltlager der Jungen Union seit nunmehr 35 Jahren und ein Schnäppchen für Eltern und Kinder allgemein. Ganze 35 Euro beträgt der Beitrag pro Kind. Ein symbolischer Preis,

wenn man bedenkt, dass die tatsächlichen Gesamtkosten weit mehr als 10.000 Euro betragen. Zuschüsse gibt es von der Stadt GMHütte und dem Landkreis Osnabrück. Eingekauft wird seit Jahren bei denselben „Quellen“, die sich ebenfalls sehr großzügig zeigen.

Den größten Anteil erwirtschaftet die JU aber durch eigene Hände Arbeit. Bei der Oeseder Kirmes betreibt sie vier Tage lang, jedes Jahr einen Getränkestand und die Einnahmen fließen ins Zeltlager.

von Sarah Overbeck

Terminhinweise

- ◆ OV Holzhausen hat am Dienstag, den 20.11.2007 um 19.30 Uhr sein traditionelles Preis-Doppelkopf-Turnier in der Gaststätte Beckmann-Heitmeyer.
- ◆ CDA besichtigt am 5.11.2007 um 18.30 Uhr Holtmeyer. Dabei geht es um die Betriebsabläufe der Firma Holtmeyer sowie die Zukunft der Entsorgung in GMHütte (Anmeldungen bis zum 30.10. bitte an luecked@aol.com oder 0175-1093087)
- ◆ Veranstaltung des CDA mit dem Bundesvorsitzendem Laumann am 19.11.2007 in Wallenhorst (Weitere Infos unter luecked@aol.com oder 0175-1093087)
- ◆ 21.-24. September 2007: Junge Union auf der Oeseder Kirmes (Oeseder Straße)



Nichtraucherschutz

Keine Landesregierung zuvor hat mehr für den Nichtraucherschutz getan als die jetzige von CDU und FDP.

Mit dem am 1. August 2007 in Kraft getretenen Gesetz zum Schutz der Nichtraucher wird dieser Weg konsequent umgesetzt.

Damit sich die Bürgerinnen und Bürger und insbesondere die Gastwirte auf die neuen Regelungen einstellen können, werden die Bußgeldvorschriften erst nach einer Übergangsfrist von drei Monaten mit Ablauf des 31. Oktober 2007 wirksam.

Das Nichtraucherschutzgesetz ist ein Meilenstein für den Gesundheitsschutz in Niedersachsen. Es ist ein großer Schritt, dass Niedersachsen als erstes Bundesland ein konsequentes Nichtraucherschutzgesetz erhält.

von Jens Waltermann

SÄGEWERK UND HOLZHANDEL



Ihr Partner für Heimwerker und Profis.

Buchen-Kaminholz zu verkaufen, frisch oder trocken

BUDDENKOTTE

Bielefelder Straße 11 · 49124 GMHütte-Harderberg · Telefon 0 54 01/86 49-0

Gartenbau U. Wallenhorst

Im Streh-Lande 23
49124 Georgsmarienhütte
Tel. 05401/44414



Zum Schäferhof 10
49088 Osnabrück
Tel. 0541/14925

Pflanzen für Haus und Garten



Wir handeln:
**Bildung und Betreuung
für die Jüngsten**

25 Mio. Euro jedes Jahr zusätzlich!

Das Land Niedersachsen nimmt ab 2007 25 Millionen Euro pro Jahr zusätzlich in die Hand, um vorschulische Bildung und Betreuung zu fördern.



**BERNHARD
VOGELSANG KG**
Malermester

Wellendorfer Straße 27
49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 54 25

Oesede

Kloster Oesede

Alt-GMHütte

Holzhausen



**Neue Hausgeräte, defekte Hausgeräte!
Immer den Fachmann rufen!**



Elektro Börger

Ihr Fachmann für Hausgeräte

Klöknerstraße 21 · Georgsmarienhütte-Oesede
Telefon 0 54 01 / 65 05 · Telefax 0 54 01 / 4 55 45

DÄLKEN PARFÜMERIE

• KOSMETIK-
STUDIO

• FUSSPFLEGE

Oeseder Str. 115 · 49124 GMHütte · Tel. (0 54 01) 55 27

Elektro Hagemann

Parkstraße 10
49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 25 89

- Kundendienst
- Elektro-
Installation
- Einbruch-
meldeanlagen
- Kabelfernseh-
anlagen

Städtereinigung Holtmeyer GmbH & Co. KG

Telefon
(05401) 800-0



www.holtmeyer.com

Wir entsorgen... ...mit Sicherheit!

GÜNTER DRUCK

Gestaltung

Fotosatz
Offsetdruck

Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte
Tel. (0 54 01) 86 30-0 · Fax 4 50 63

Der Bunte kommt!

Rainer Bunte – Gartenpflege

An der Kirche 3 · GMHütte-Harderberg
Tel. 0 54 01/51 52 · Fax 0 54 01/4 46 50 · T-D1 01 71/3 16 97 81

Holzhäckseldienst bis 25 cm Ø

- Garten- und Anlagenpflege
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Rasenvertikutieren u. -mähen (auch Großflächen)
- Grabneuanlagen u. -pflege

AVERDIEK+ RECKER

GMBH



DACHDECKERMEISTER

Orffstraße 7 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon (0 54 01) 53 70 · Telefax (0 54 01) 4 24 51